

I. TEXTVERSTÄNDNIS

1. Wer ist Christine Koller?

(3P.)

.....
> ausgebildete Tierpflegerin und Co-Leiterin des Tierwaisenhauses, 25 Jahre alt, eine der zehn Festangestellten und fünf Ehrenamtlichen, die sich um die Tiere kümmern.

2. Was genau ist «rent a dog»? (5P.)

> Spaziergänger können während einer Stunde einen Hund aus dem Tierheim ausführen.

> Man muss sich registrieren und verpflichten, die Regeln einzuhalten.

> Die Hunde dürfen nicht von der Leine gelassen werden.

> Man muss 18 Jahre alt sein.

> Kinder dürfen nicht alleine mit den Hunden unterwegs sein.

3. Warum tut gemäss Martin Bauer «die Stunde mit den Hunden extrem gut»?

(4P.)

> Auszeit vom Alltag

> Entspannung

> Hunde haben beruhigenden Einfluss auf die Kinder und

> vermitteln ihnen wertvolle Erlebnisse.

4. Welche weiteren Tiere befinden sich im Tierwaisenhaus Oberglatt/ZH? (3P.)

> Insgesamt 120 Tiere: Katzen, Kaninchen, Vögel, Pfaue, Enten, Ziegen, eine Känguru-Familie.

5. Warum macht die Familie Bauer beim Projekt «Rent a dog» mit?

(3P.)

> Sie lieben Hunde, können jedoch aufgrund ihrer Wohn und Arbeitssituation möchten sie keinen eigenen.

II. GRAMMATIK

A) Fremdwörter

(7P.)

Ersetzen Sie in den folgenden Sätzen das Fremdwort in Klammern durch einen hier passenden deutschen Ausdruck.

1. Die Nachfrage nach Hunden ist (konstant) **unveränderlich, gleichbleibend** hoch.
2. Rund 600 Spaziergänger seien (registriert) **eingetragen, eingeschrieben, eingeordnet** sagt Koller.
3. In der Schweiz gibt es (relativ)**verhältnismässig, vergleichsweise, bedingt** wenig Findeltiere.
4. Koller betont, dass sie keine Strassenhunde (importieren)**einführen**.
5. Ganz wichtig ist, sich nicht von der (Optik) **„vom Aussehen, von der äusseren Erscheinung** verführen zu lassen.
6. Nützlich kann auch die Beratung von (professionellen) **berufsmässigen, fachmännischen** (Verhaltenstherapeuten) **Verhaltensärzten, Hilfkundigen, Heilern** sein.

B. Wortarten

(7P.)

Bestimmen Sie die Wortarten in der untenstehenden Tabelle so genau wie möglich.

Unsere Vermittlungspersonen schicken uns jeweils Foto und Beschreibung der Hunde, die für uns infrage kommen.

Unsere	POSSESSIVPRONOMEN
Vermittlungspersonen	NOMEN, maskulin, Plural
schicken	KONJUGIERTES VERB, PRÄSENS
uns	PERSONALPRONOMEN
jeweils	ADVERB DER ZEIT/ART
Foto	<i>NOMEN, feminin, Singular</i>
und	KONJUNKTION
Beschreibung	NOMEN, feminin, Singular
der	BESTIMMTER ARTIKEL
Hunde	NOMEN, maskulin, Plural
die	RELATIVPRONOMEN
für	PRÄPOSITION
uns	PERSONALPRONOMEN
infrage	TEIL DES VERBS/ ADVERB DER ART
kommen	KONJUGIERTES VERB

C. Indirekte Rede

(9P.)

Setzen Sie die folgenden Sätze der direkten Rede in die indirekte Rede.

1. Bauer sagt: «Es ist eine tolle Möglichkeit, sich so oft man will, mit Hunden abzugeben.

Bauer sagt, (1 +1 für entfernte Anführungs- und Schlusszeichen) es sei (1) eine tolle Möglichkeit, sich so oft man wolle (1), mit Hunden abzugeben.

2. Koller meint: «Wir haben auch schon Bewerbungen abgelehnt. Das Wohl des Hundes steht an erster Stelle. Er soll nicht nach ein paar Monaten wieder bei uns abgegeben werden.»

Koller meint, sie (1) hätten (1) auch schon Bewerbungen abgelehnt. Das Wohl des Hundes stehe (1) an erster Stelle. Er solle (1) nicht nach ein paar Monaten wieder bei ihnen (1) abgegeben werden.

D. Die grammatikalischen Fälle

(7P.)

Ergänzen Sie die leeren Felder der Tabelle, indem Sie die vorgegebenen Begriffe in die passenden Fälle setzen.

NOMINATIV	GENITIV	AKKUSATIV	DATIV
der passende Besitzer	Des passenden Besitzers	den passenden Besitzer	dem passenden Besitzer
die Schwierigkeiten	der Schwierigkeiten	die Schwierigkeiten	den Schwierigkeiten
unsere Vermittlungspers onen	unserer Vermittlungspers onen	unsere Vermittlungspers onen	unseren Vermittlungspers onen
die Hunde	der Hunde	die Hunde	den Hunden
ein seriöses Tierheim	eines seriösen Tierheims	ein seriöses Tierheim	einem seriösen Tierheim